



KOMMENTAR



Von **Andrea Walenta**
andrea.walenta@kleinezeitung.at

Sich einen Ruck geben

Gute Ideen sind immer gefragt. Und dass die Bevölkerung solche zu bieten hat, hat sich beim Sozialfestival „Tu was, dann tut sich was“ gezeigt. Nun läuft sozusagen das Nachfolgeprojekt „Mach was“ an. Man darf gespannt sein, welche Ideen sich daraus entwickeln und welche dann über einen längeren Zeitraum Bestand haben werden.

Man kann dieses Festival als Sprungbrett bezeichnen. Und zwar als eines, das Eigeninitiativen zum Leben verhilft. Oftmals haben Mitmenschen Ideen im Kopf, allerdings fehlt ihnen zum einen der finanzielle Hintergrund und zum anderen auch der Mut, etwas in die Realität umzusetzen, weil kompetente Ansprechpartner fehlen. Beides, Finanzierung als auch Ansprechpartner stellen beim Festival kein Problem dar.

Den ultimativen Ruck, mit seinen Ideen an die Öffentlichkeit zu gehen, muss man sich aber trotzdem immer noch selbst geben. Dabei kann keiner helfen.